

Vorlage Nr. 229/19

Betreff: **Vorstellung der Arbeit der Familienzentren in Rheine**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss	13.06.2019	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Frau Wiggers
----------------------	------------	--------------------------	--------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Leitprojekt 1.1	Bildung
Produkt 2102	Tageseinrichtungen für Kinder

Finanzielle Auswirkungen

- ☐ Ja ☒ Nein
☐ einmalig ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	€
Aufwendungen	€
Verminderung Eigenkapital	€

Investitionsplan

Einzahlungen	€
Auszahlungen	€
Eigenanteil	€

Finanzierung gesichert

- ☐ Ja ☐ Nein
durch
☐ Haushaltsmittel bei Produkt 2102
☐ sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zu den Familienzentren in Rheine zur Kenntnis.

Begründung:

Im Jahr 2006 hat die Landesregierung NRW erstmalig in einer Pilotphase den Aufbau von Familienzentren unterstützt. Seit 2007 erfolgt ein konstanter Ausbau der Familienzentren und deren Standorte. Im laufenden Kindergartenjahr 2018/2019 gibt es 2.626 Familienzentren in ganz NRW.

„Ziel des Landesprogrammes Familienzentrum NRW ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Kindertageseinrichtungen mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien. Die Förderung von Kindern und die Unterstützung der Familien sollen Hand in Hand entwickelt und gestaltet werden“ (MFKJKS NRW 2016).

Die Familienzentren in Rheine

In Rheine gibt es seit der ersten Landesfinanzierung Kitas, die sich zum Familienzentrum haben zertifizieren lassen. Derzeit haben sich **in Rheine insgesamt 11 Familienzentren** gebildet, davon arbeiten 6 Familienzentren im Verbund, so dass **insgesamt 17 Kitas** die Arbeit im Familienzentrum leisten.

Folgende Kitas sind zertifiziert:

Seit 2007	Kath. Kita Familienzentrum St. Antonius
Seit 2008	Ev. Familienzentrum & Kindergarten Jakobi Familienzentrum Caritas-Kita Ellinghorst Kath. Kita Familienzentrum St. Marien & Haus der Kinder St. Martin
Seit 2009	K.E.K.S Familienzentrum Kath. Kita St. Josef & St. Marien Kath. Kita St. Ludgerus & St. Bonifatius
Seit 2010	Familienzentrum Janusz Korczak-Kindergarten
Seit 2011	Kath. Kita Familienzentrum St. Michael & St. Elisabeth
Seit 2013	Kath. Kita Familienzentrum Herz-Jesu & St. Konrad
Seit 2015	Familienzentrum Vielfalt Ev. Kita Johannes & Dreikönigskindergarten
Seit 2018	AWO Kita & Familienzentrum Ludgeristraße

Neue Familienzentren können dann gebildet werden, wenn das Land NRW dem örtlichen Jugendamt ein entsprechendes Kontingent zur Verfügung stellt. Das Land NRW verteilt jährlich neue Kontingente nach folgendem Verteilerschlüssel:

„Kinder unter sieben Jahren“ und „SGB II regelleistungsberechtigte Kinder unter sieben Jahren“ im jeweiligen Jugendamtsbezirk.

Für das kommende Kita-Jahr 2019/20 wurde der Stadt Rheine kein neues Kontingent zugeteilt (vgl. Seite 3 der Anlage).

Nach der Zuteilung eines zusätzlichen Familienzentrums obliegt es dem Jugendhilfeausschuss, das neue Familienzentrum an eine Kita zu vergeben.

Der Jugendhilfeausschuss hat zuletzt am 28.11.2013 eine Rangfolge für den Ausbau der Familienzentren festgelegt (vgl. Vorl.-Nr. 30/2013). Nach dieser Rangfolge sollen die weiteren Familienzentren wie folgt entwickelt werden:

1. Kita St. Dionysius und Kita St. Franziskus im Verbund
2. Kinderland Ludwig-Erhard-Str.
3. Kinderland Isselstr. und Kinderland Nienbergstr. im Verbund

Die Arbeit in den Familienzentren

Die Arbeit in den Familienzentren wird immer komplexer und umfangreicher, so dass eine enge Vernetzung mit örtlichen Akteuren für eine qualitative Arbeit zwingend erforderlich ist. Die Familienzentren möchten daher ihre tägliche Arbeit und die vorhandenen Ressourcen und Potenziale dem Jugendhilfeausschuss vorstellen.

In der Ausschusssitzung werden stellvertretend drei Vertreterinnen der Familienzentren einen Einblick in die Arbeit der Einrichtungen in Rheine geben.